

Der heutige Vortrag der Reisefreaks Erika und Gerhard Pfriemer führt die Teilnehmer/innen des „Treffpunkt.LEBEN.JETZT“ in den Süden Italiens. Apulien (italienisch *Puglia*) ist eine in Südost-Italien gelegene Region mit der Hauptstadt Bari. Sie hat nicht ganz 4 Millionen Einwohner/innen. Die Halbinsel *Salento* im Süden Apuliens bildet den Absatz des sogenannten italienischen Stiefels und der *Gargano* den Stiefelsporn. Die Region ist kulturgeschichtlich uralt und naturkundlich höchst interessant.



Die Trulli, hübsche weiße Rundhäuschen mit Kegeldächern aus Kalksteinplatten, die ohne Mörtel als falsches Gewölbe aufeinandergeschichtet sind und wie Zipfelmützen ausschauen, sind ein faszinierendes Zeugnis anonymer Architektur. Eigentlich sind es „Arme-Leute-Häuser“, die heute oft touristisch als Ferienwohnungen genutzt werden. In *Alberobello* existiert ein weiträumiges geschlossenes Viertel, das gänzlich mit Trulli bebaut ist. Es zählt seit 1996 zum Weltkulturerbe der UNESCO. Ein anderes Wahrzeichen Apuliens ist das in der Mitte des 13. Jahrhunderts errichtete *Castel del Monte* mit seinen acht wuchtigen Türmen auf einem achteckigen Grundriss. Weitere Ziele der Reisenden Gerhard und Erika Pfriemer waren die Kathedrale *San Nicola Pellegrino* und die Nikolausbasilika in *Trani* sowie die Kathedrale *San Sabino* von *Bari*, der Hauptstadt der Region, stehen bedeutende kirchliche Bauwerke der Romanik in Apulien. Ein besonderes Kultur- und Naturerlebnis war und ist für sie die Felsenstadt *Sassi* in *Matera*. Dieses Gebiet wurde bereits seit der Jungsteinzeit besiedelt. Die ersten Häuser wurden aus Tuffstein-Felsen herausgeschlagen. Das Publikum hier in Wien ist zu einer spannenden Entdeckungsreise eingeladen,